

Bunte Mischung und eine Botschaft



Einen Höhepunkt der Veranstaltung bildete das Konzert des Schulorchesters der Waldorfschule. Foto: (Stoever)

Everswinkel - Sie schaut fröhlich aus und scheint sich in Deutschland wohlfühlen. Mit einem Lächeln auf den Lippen verkauft sie Chapati, eine Fladenbrotspezialität aus ihrem Heimatland Kenia. Doch während sie die Besucher des Herbstbasars der Waldorfschule über ihre Tätigkeit in Nairobi informiert, wo sie in einer Schule für obdachlose und vernachlässigte Kinder tätig ist, schwingt in ihrer Stimme immer ein gewisser Ernst mit, der darauf aufmerksam macht, wie schlecht es um manche Menschen in anderen Teilen der Erde steht.

Durch ein Austauschprogramm ist Mary Kamiri, kenianische Sozialpädagogin, nun seit zehn Monaten in Deutschland und wird auch noch bis Januar bleiben, um „neue Fähigkeiten zu gewinnen“. Beim Herbstbasar berichtete sie allen interessierten Besuchern von ihrem Waisenhaus. „In unserem Heim leben Kinder, die aus ihrer Familie gerissen wurden. Sie haben nichts zu essen und keine Milch zu trinken. Sie sind noch sehr jung, wenn sie in unser Waisenhaus kommen, und es ist sehr schwer, eine neue Familie zu finden, die sie adoptiert.“ An einer Leinwand und in einem Fotoalbum auf dem Tisch sieht man Bilder von den jenen Kindern. Mary Kamiri wünscht sich das Beste für diese Kinder und macht am Schluss eindringlich klar: „Wir leben alle in der gleichen Welt, vielleicht in verschiedenen Kulturen, verschiedenen Ökonomien, aber in unserem Innern sind wir die gleichen Menschen.“ Eine Botschaft, die ihre Wirkung nicht verfehlte und verarbeitet werden musste.

Die zahlreichen Besucher konnten sich darüber hinaus über ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot des Basars freuen, das zu einem großen Teil von den Schülern und Eltern der Waldorfschule sowie auch von Fremdanbietern bereitgestellt wurde. Neben Filz-, Stoff-, Keramik-, Holz-, und Metallarbeiten hatten die Besucher auch die Möglichkeit, Bücher, Schmuck und verschiedenste Weihnachtsutensilien zu erstehen. Auch kulinarisch konnte sich das Angebot sehen lassen. Mit Bratwürstchen, verschiedenen selbst gemachten Salaten, Kaffee und Kuchen, Waffeln und Punsch gab es eine Auswahl, bei der jeder fündig werden konnte. Für die Vorweihnachtszeit hatte man außerdem die Möglichkeit, eine Auswahl von selbst gebackenen Plätzchen zu kaufen. Auch für die Kinder gab es viel Programm. Neben einem weitreichenden Sportangebot auf dem Schulhof konnten die Kinder an einem Lagerfeuer Stockbrot backen. Außerdem bot Schmied Jens Eichler Einblicke in seine Handwerkskunst und bot die Werke gleich zum Verkauf an.



Einer der Höhepunkte des Herbstbasars fand am Nachmittag statt: Das Schulorchester der Waldorfschule unter der Leitung von Hinrich Schupelius überzeugte durch ein großes Repertoire aus klassischer und moderner Musik. Danach vermittelte der Schulchor einen Überblick über das Gelernte der vergangenen Monate. Der Erlös des Basars soll in Einrichtungsgegenstände, Instrumente und Sportgeräte der Waldorfschule fließen.